

**A N F R A G E** von Max Homberger (Grüne, Wetzikon)

betreffend Wachstum wohin?

---

Am 27.6.2018 erliess der Regierungsrat seinen Raumplanungsbericht. Das Thema Raumplanung und Wachstum ist eigentlich der strategische Kernbereich dieses Kantons. Aber diese strategische Frage wird ohne den betroffenen Souverän durch den Apparat behandelt.

Gemäss Raumplanungsbericht soll die kantonale Bevölkerung von heute 1,5 Mio. Einwohnern bis 2040 um 23 % auf 1,8 Mio. anwachsen. Die Stadt Zürich soll davon 90'000 aufnehmen.

Der Raumplanungsbericht schreibt als hoch technisches und visionsleeres Papier die aktuelle Entwicklung fort. So soll das «Wachstum gelenkt» werden, sollen 80 % in den Zentren und 20 % in der Landschaft aufgenommen werden. Weshalb das aber so sein soll, vernimmt der Souverän nicht. Zwischen dem Säuliamt und dem Tösstal haben locker 2 zusätzliche Millionen Platz. Und weltweit warten 2 Milliarden auf einen Wohnungswechsel in die Schweiz.

Die Bevölkerungsdichte in diesem Kanton ist ein wesentliches Wohlfahrtsmerkmal und eine ökologische Kerngrösse. Und unsere Wohlfahrt hat der Regierungsrat zu fördern. Aber dazu müsste er wissen, was die ansässige Bevölkerung von seiner Wachstumsstrategie hält.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Regierungsrat um die Beantwortung nachfolgender Fragen:

1. Wie kommt der Regierungsrat auf seine Wachstumszahlen?
2. Wo ist die Rechtsgrundlage für diesen, wie es aussieht, Nachvollzug von Bundesrecht?
3. Welche Zwangsmittel hat der Bund, dem souveränen Kanton Zuwanderer zuzuhalten?
4. Wann und wie gedenkt der Regierungsrat, den Souverän bei derart strategischen Fragen beizuziehen?
5. Weshalb geht der Regierungsrat seit Jahrzehnten derart strategische Fragen nicht offener an?

Max Homberger